

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde, Jahrgang 9

Themenschwerpunkte

Disparitäten in Deutschland und Europa (1. Halbjahr)

Die weitere Themenauswahl sollte, sofern bekannt, entsprechend der geltenden Abiturschwerpunktthemen für den Jahrgang erfolgen.

- Eine Welt?: *Hier besonders wichtig: Entwicklungsunterschiede messen*
- USA
- China oder Indien
- Botsuana

Obligatorische Methoden:

- Raumanalyse durchführen
- Statistiken auswerten

Lehrbuch: Klett Terra 3	Zeitraum: ganzjährig (Halbjahr mit 34 Stunden)
Leistungsbewertung: Eine Klassenarbeit pro Halbjahr	
Gewichtung der schriftlichen Leistungen und Mitarbeit gemäß Fachkonferenzbeschluss 40/60	
Die Mitarbeit gliedert sich in: regelmäßige Anfertigung von HA, Mitarbeit (Qualität/Quantität), außerschulische Aktivität, freiwillige Schülerleistungen, ...)	

1. Halbjahr

Thema mit ca. Stundenanzahl	Ca. Std.	Themenbereich (mit Seitenangabe)	Fachbegriffe	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen, Räumliche Orientierung)	Prozessbezogene (Erkenntnisgewinnung durch Methoden)	Medien (Atlas,...)	Sonstiges (zusätzliches Material, Exkursionsziele)
Disparitäten in Deutschland und Europa	18						
Strukturwandel in Deutschland		Stahl war gestern 8f	Strukturwandel Deindustrialisierung Standortfaktoren Cluster	– beschreiben den Strukturwandel im Ruhrgebiet – erläutern Gründe für den Strukturwandel und stellen dessen Vor- und	– üben sich in der Auswertung von Tabellen und Diagrammen, indem sie ihnen unterschiedliche		

				Nachteile begründet gegenüber – erläutern die Vorteile wirtschaftlicher Cluster am Beispiel des TZDO in Dortmund	thematische Aussagen entnehmen.		
		Exkurs Standortfaktoren	Harte und weiche SF				
		Standort Halle (Saale) 10f (optional)	Strukturwandel Wiedervereinigung DDR	– beschreiben den Strukturwandel am Standort Halle (Saale) – erläutern Gründe für den Strukturwandel. – erläutern die Vorteile wirtschaftlicher Cluster am Beispiel des Standorts Halle – vergleichen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Clusterbildung Halles mit der in Dortmund.	– sich in der Auswertung von Tabellen und Diagrammen üben, indem sie ihnen unterschiedliche thematische Aussagen entnehmen		
		Automobilindustrie – Chance für Rumänien 12f (optional)	Outsourcing	– erläutern die Erfolgsgeschichte von Dacia-Renault –führen die wirtschaftlichen Veränderungen in der Automobilindustrie in Mittel- und Osteuropa erläutern und auf die günstigen Standortfaktoren zurück	– sich in der Auswertung von Karten und Diagrammen üben, in dem sie diesen thematische Aspekte entnehmen		

				– stellen Chancen und Risiken der derzeitigen Wirtschaftsstruktur begründet gegenüber			
Bevölkerung und Migration		Bevölkerungsentwicklung in Deutschland 14f	Geburten- und Sterberate Wachstumsrate Pillenknick Generatives Verhalten Migration Zuwanderung Überalterung	– erläutern die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland – treffen Prognosen für die zukünftige Bevölkerungsentwicklung – wägen Chancen und Risiken der derzeitigen Bevölkerungsentwicklung ab – leiten mögliche politische Konsequenzen aus der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung ab.			
		Zuwanderung nach Deutschland 16f	Migration Asyl Exil Emigration Immigration	– beschreiben die Zuwanderung nach Deutschland – erläutern die Fachbegriffe Migration, Asyl und Exil – erläutern die Notwendigkeit von Bildung und Ausbildungsberatung – nehmen zu der Situation von „fremd“ aussehenden Deutschen Stellung.			

		Optional: Generation Türkisch 18f	Gastarbeiter (freiwillige Migration) Arbeitsmigration	<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben am Beispiel der Familie Cözmez die unterschiedlichen Einstellungen der Generationen zu Deutschland – erläutern die veränderten Voraussetzungen der türkischstämmigen Generationen – vertreten in einem Rollenspiel die Position der entsprechenden Rolle einnehmen und argumentativ. 	– interpretieren Karikaturen		
		Fluchtweg Mittelmeer 20f	Flucht (erzwungene Migration)	<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Gefahren für die Flüchtlinge bei der Überquerung des Mittelmeeres – orientieren sich hinsichtlich der verschiedenen Flüchtlingsrouten auf einer Atlaskarte – erläutern die Funktion der Grenzschutzorganisation Frontex – nehmen zu der Haltung der EU gegenüber den Flüchtlingen Stellung 			

Disparitäten in Europa und EU-Politik		Sind wir EU-Bürger? 24f	Europäische Union (EU) Binnenmarkt Vier Freiheiten Schengener Abkommen Staatenbund	– die Begriffe Europäische Integration und Staatenbund erläutern – die wichtigsten Stationen des EU-Zusammenschlusses wiedergeben – die vier Freiheiten in der EU nennen und erklären			Schroedel aktuell: Türkei, Kroatien als neues EU-Mitglied
		Eine thematische Karte auswerten 28f	Thematische und topographische Karte		– eine sinnvolle Schrittfolge beim Lesen und Auswerten einer thematischen Karte anwenden		
		Armes und reiches Europa 26f	Disparitäten Armutsberechnung KKS	– regionale Unterschiede hinsichtlich der Einkommensverteilung in Europa charakterisieren – in Ansätzen ausgewählte Ursachen der Entstehung räumlicher Disparitäten erklären – verschiedene Ansätze der Armutsberechnung erläutern			
		Regionale Disparitäten in den drei Italien 32f	Strukturschwäche und –Stärke BIP	– am Beispiel Italiens regionale Unterschiede charakterisieren – Ursachen und Rahmenbedingungen für die regionalen Disparitäten in Italien erläutern			

				<ul style="list-style-type: none"> – Schwierigkeiten beim Abbau räumlicher Unterschiede erklären 			
		<p>Disparitäten verringern 30f</p>		<ul style="list-style-type: none"> – einen Einblick in die Regionalpolitik der Europäischen Union gewinnen – Maßnahmen zur Förderung schwach entwickelter Gebiete nennen – Ziele und Umsetzung der EU-Regionalförderung an einem konkreten Beispiel erläutern – den Begriff Strukturpolitik erklären 			
		<p>Wer an Russlands Gashahn hängt ... 34f (optional)</p>		<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung Russlands als Lieferant von Energierohstoffen erläutern – die Transportwege des russischen Erdgases zu den Verbraucherländern räumlich lokalisieren und mögliche politische Implikationen für die Beziehung zwischen Russland und den Transitländern daraus ableiten – die Abhängigkeit Deutschlands von den 			

				Energieimporten aus Russland erläutern und mögliche Alternativen für die zukünftige Ausrichtung der Energiepolitik erörtern.			
USA	18						
Naturraum		Vom Kühlschrank bis zur Sauna 48f	Großlandschaft Tornado Blizzard Hurrikan	<ul style="list-style-type: none"> – benennen die Großlandschaften Nordamerikas – erläutern die Auswirkungen des Reliefs auf das Klima – vergleichen die Dimensionen der Landschaften sowie die Anordnungen der Klimazonen mit Europa 			
		<i>Optional: Miami steht das Wasser bald bis zum Hals 52f</i>	<i>Infrastruktur</i>	<ul style="list-style-type: none"> – erläutern Probleme des steigenden Meeresspiegels für Florida – beschreiben die Faszination Miamis – beurteilen Lösungsmöglichkeiten wie schwimmende Inseln – beurteilen – entwickeln weitere Lösungsmöglichkeiten 			
Landwirtschaft		Where have all the cowboys gone? 54f	Family und tractor size farms Agrar	– beschreiben den Produktionsverbund in der Mastrinderproduktion			

			<p>Agrobusiness Strukturwandel Mechanisierung Rationalisierung Spezialisierung Hybridsorten</p>	<p>– erklären die landwirtschaftlichen Arbeitsweisen als unternehmerisches Agrobusiness – bewerten den agrarischen Strukturwandel – erörtern die ökologischen Folgen der Massentierhaltung bzw. den hohen Wasserverbrauch</p>			
		<p><i>Optional: US-Landwirtschaft – back to the roots? 56f</i></p>	<p><i>Gentechnik</i></p>	<p><i>– wägen das Für und Wider gentechnisch veränderter Nutzpflanzen ab – erläutern die Rolle des Monsanto-Konzerns – erörtern, ob die US-amerikanische Landwirtschaft zu ihren Wurzeln zurückkehren soll</i></p>			
		<p>Kalifornien – Salatschüssel und Obstkorb der USA 58f</p>	<p>Bewässerung Agrar Sonderkulturen</p>	<p>– charakterisieren den Stellenwert der kalifornischen Landwirtschaft für die USA – vergleichen die ungleiche Wasserverfügbarkeit und den unterschiedlichen Wasserbedarf innerhalb Kaliforniens</p>			

				<ul style="list-style-type: none"> – stellen die Probleme der großflächigen Bewässerung dar – bewerten die Situation der kalifornischen Landwirtschaft unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten 			
		Pray for rain 60f		<ul style="list-style-type: none"> – Folgen der Dürre in Kalifornien beschreiben – die Verfügbarkeit von Wasser in verschiedenen Teilräumen Kaliforniens charakterisieren – Ursachen und Folgen der Wasserknappheit in Form einer Strukturskizze darstellen – Maßnahmen der kalifornischen Regierung bewerten 			
		Urban Farming 62f	Urban Farming City Farmer Kontamination	<ul style="list-style-type: none"> – das Konzept des Urban Farming am Beispiel „Brooklyn Grange“ beschreiben – Urban Farming als u. a. ein Konzept zur Nutzung brach liegender innerstädtischer Flächen erläutern – ökonomische, ökologische und soziale 	– eine Karikatur auswerten		

				Gründe für Urban Farming darstellen – das Konzept des Urban Farming kritisch bewerten			
Bevölkerung / Einwanderung		Land der unbegrenzten Möglichkeiten 40f	American way of life Hire und fire	– die Klischees und den tatsächlichen Lebensstil der US-Amerikaner vergleichen – die Lebensphilosophie und die Werte der Amerikaner hinterfragen – sich kritisch mit der Amerikanisierung unserer Lebenswelt auseinandersetzen			
		Einwanderungsland USA 42f	Immigration Emigration	– die besondere Situation der USA als Einwanderungsland in ihren Grundzügen erfassen. – Push- und Pull-Faktoren für die Einwanderung in die USA nennen. – die Raumerschließung in den USA beschreiben. – Phasen der Einwanderung erläutern.	- Wirkungsgefüge erstellen		
		Eine bunte Nation 44f	Melting pot Salad bowl Segregation Integration Assimilation	– Siedlungsgebiete nationaler Minderheiten am Beispiel New York erläutern			

				<ul style="list-style-type: none"> – die Konzepte „melting pot“ und „salad bowl“ vergleichen – mit den Begriffen Segregation, Integration und Assimilation arbeiten – die Situation in den USA mit der aktuellen Zuwanderungsproblematik in Deutschland vergleichen. 			
		<i>Optional: „Vamos al norte!“ 46f</i>	<i>Hispanic Green Card</i>	<ul style="list-style-type: none"> – die Problematik der illegalen Einwanderung und die Hindernisse bei der Einwanderung in die USA benennen – die Situation der Hispanics in den USA darstellen – die unterschiedlichen politischen Positionen in den USA vergleichen und bewerten 			
Wirtschaft		Vom „Rustbelt“ in den Sunbelt 64ff	Montanindustrie Rustbelt Sunbelt Shrinking City Silicon Valley	<ul style="list-style-type: none"> – die Entwicklungen der amerikanischen Wirtschaft kennzeichnen. – die Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der USA räumlich zuordnen. – die Gründe für das Wachstum der Sunbelt-Staaten als 			

				<p>junge Industriestandorte erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Probleme der „Shrinking City“ Detroit in den Zusammenhang des industriellen Strukturwandels der USA einordnen. 			
		Welt(wirtschafts-) macht USA 68f	<p>BIP Freihandelsabkommen TTIP</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die USA als größten Industriestaat der Erde nennen und Gründe für diese starke Stellung erläutern. – die Entwicklungen kennzeichnen, die die US-amerikanische Wirtschaft bis heute prägen. – die Schattenseiten erkennen die die Lebens- und Wirtschaftsweise der US-Amerikaner mit sich bringt. 			

2. Halbjahr

China und Indien – zwei auf der Überholspur	44						
--	----	--	--	--	--	--	--

China		Viermal China 102f	Naturraum -Ausstattung Kulturlandschaft Gunst- und Ungunsträume Löss Schwemmland	<ul style="list-style-type: none"> – die vier Großräume Chinas charakterisieren; – die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten erläutern; – die Bevölkerungsverteilung in China erklären; – die Vielfalt und Gegensätzlichkeit beschreiben. 			
		Chinas Zukunft sieht alt aus 104f	Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstruktur Altersstrukturdiagramm	<ul style="list-style-type: none"> – in Grundzügen die Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung Chinas und damit verbundene Probleme beschreiben; – erläutern, warum China sein Bevölkerungswachstum verringern musste; – zu den Maßnahmen der chinesischen Bevölkerungspolitik Stellung nehmen. 	– ein Altersstrukturdiagramm selbstständig auswerten;		
		Burger statt Reisbrei 106f	Agrarpolitik Sedimentation Kartenskizze	<ul style="list-style-type: none"> – die Verteilung der Schwerpunkte des Ackerbaus in China erklären; – die Veränderungen der Konsumgewohnheiten 	– eine Kartenskizze zu den Anbauzonen anfertigen		

				<p>der chinesischen Bevölkerung begründen; – aktuelle und zukünftige Herausforderungen der chinesischen Landwirtschaft erläutern; – Maßnahmen der chinesischen Agrarpolitik unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen</p>			
		Umstrittene Großprojekte 108f	„Drei-Schluchten-Projekt“	<p>– begründen, inwiefern der Norden Chinas gegenüber dem Süden benachteiligt ist; – das chinesische Wasserumleitungsprojekt beschreiben; – Gründe nennen, die für und gegen das Umleitungsprojekt sprechen; – die geografische Lage und die Dimensionen des Staudammprojekts beschreiben; – Vor- und Nachteile des Staudammprojekts abwägen; – das Staudammprojekt aus unterschiedlichen Perspektiven</p>	– einen komplexen Zusammenhang strukturiert darstellen;		

				<p>(Umweltschutz, nationale und regionale Wirtschaftsentwicklung, Politik, Tourismus, usw.) bewerten;</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen, dass eine fundierte Bewertung des Sanxia-Projekts erst nach vielen Jahren möglich ist; - das Staudammprojekt mit dem Wasserumleitungsprojekt vergleichen 			
		Wanderung westwärts 110f	Disparitäten ADI Standortbedingungen Wanderarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern, welche Maßnahmen die chinesische Regierung ergriffen hat, um Disparitäten abzubauen; - begründen, dass die Entwicklung Westchinas unverzichtbar für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Landes ist; - begründen, inwiefern die Entwicklung des Westens auch für die weitere Rohstoff- und Energieversorgung wichtig ist; - ein Werbeplakat für die Ansiedlung von Unternehmen im 			

				Westen Chinas entwerfen.			
		Robuster Akteur der Weltwirtschaft? 112ff	Joint Ventures Sonderwirtschaftszone und – verwaltungszone Primärer, sekundärer und tertiärer Sektor	<ul style="list-style-type: none"> – das Wachstum und die Struktur der chinesischen Wirtschaft beschreiben; – begründen, inwiefern verschiedene Maßnahmen, u. a. Joint Ventures, dieses Wachstum hervorbrachten; – erläutern, inwiefern das Wachstum Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und damit auch die Wirtschaft Deutschlands hat und weiterhin haben wird; – sich mit Auswirkungen eines ungebremsten ökonomischen Wirtschaftswachstums auf Umwelt und Gesellschaft kritisch auseinandersetzen; 	– die aktuelle Situation des chinesischen Außenhandels grafisch darstellen.		
		Australien vor dem Ausverkauf 116f	Freihandelsabkommen	<ul style="list-style-type: none"> – Handelsbeziehungen zwischen China und Australien beschreiben; – Abhängigkeit Australiens von den Rohstoffexporten nach China erläutern; 			

				<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Interessen eines Freihandelsabkommens vergleichen; - Aussage von Karikaturen bewerten. 			
		Der Boom hinterlässt Spuren 118f	Industrieland Grüne Mauer	<ul style="list-style-type: none"> - negative Auswirkungen des chinesischen Wirtschaftsbooms nennen; - erläutern, inwiefern China seinen wirtschaftlichen Aufschwung teuer erkauft hat; - erörtern, ob hohe Wachstumsraten Umweltprobleme rechtfertigen; - begründen, warum Umweltschutz in China schwerer umzusetzen ist als in Industrieländern; - zu den Erfolgsaussichten des Projekts „Grüne Mauer“ Stellung nehmen. 			
		Perflussdelta – Vorbild oder Alptraum? 120f	Standortfaktoren Verstädterung Megastadt	<ul style="list-style-type: none"> - die Lage des Perflussdeltas räumlich einordnen; - das Perflussdelta mithilfe von Standortfaktoren 			

				charakterisieren; – Vor- und Nachteile der zunehmenden Verstärkung im Perflussdelta erörtern; – Stellung nehmen, ob und inwiefern das Perflussdelta eher als Vorbild oder als Alptraum einzustufen ist.			
Indien		Indien – erste Eindrücke 126f		– einen kurzen Text über ihre eigenen Assoziationen zu Indien verfassen; - aus unterschiedlichen Blickrichtungen wahrgenommene Eindrücke über Indien vergleichen; - begründen, welche Faktoren die Wahrnehmung beeinflussen können.			
		Indien setzt sich in Szene 128f		– beschreiben, wie Indien durch Medien, Institutionen und gesellschaftliche Gruppen dargestellt wird; – begründen, welche Absicht hinter der jeweiligen Inszenierung Indiens steckt;			

				<ul style="list-style-type: none"> – zur Kampagne der indischen Regierung Stellung nehmen; – zum Abgleich von Wahrnehmung und Inszenierung Stellung nehmen 			
		Naturraum – Vielfalt und Hindernis 130f	<p>Großlandschaft Relief Ghat Tiefland Hochgebirge</p>	<ul style="list-style-type: none"> – bedeutende Großlandschaften Indiens sowie deren Lage beschreiben. – Zusammenhänge zwischen Klima, Relief, Gewässernetz und Nutzung erklären. – die Entstehung der indischen Großlandschaften unter Anwendung ihrer Kenntnisse zur Plattentektonik erklären. – die unterschiedliche Bevölkerungsverteilung begründen. 			
		Heiß ersehnt und doch verflucht 132f	<p>Monsoon Luftdruck ITC Corioliskraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehung des Monsuns auf der Grundlage der großräumigen Luftdruckverteilung erklären; – Einflüsse des Monsuns auf die Lebens- und Wirtschaftsweise 			

				<p>des Menschen erläutern; – beurteilen, ob der Monsun Fluch oder Segen für die Menschen in Indien ist.</p>			
		<p>Landwirtschaft in der doppelten Krise 134f</p>	<p>Gunst- und Ungunstraum Grüne Revolution Pestizide Import Export</p>	<p>– die Abhängigkeit der indischen Landwirtschaft vom Monsun erklären; – landwirtschaftliche Maßnahmen erläutern, die zur Lösung der Wasserprobleme beitragen; – die Entwicklung der indischen Landwirtschaft beschreiben; – durch Verknüpfung verschiedener statistischer Angaben die Entwicklung der Landwirtschaft beurteilen; – landwirtschaftliche Ungunst- und Gunsträume räumlich zuordnen; – beurteilen, inwiefern Indiens Landwirtschaft in einer doppelten Krise steckt</p>			
		<p>Indien – bald die Nr 1? 136f</p>	<p>Demographie Familienplanung Diskriminierung</p>	<p>– die demografische Situation Indiens beschreiben;</p>			

				<ul style="list-style-type: none"> - Indien als Land der regionalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegensätze charakterisieren; - die Bedeutung des schnellen Bevölkerungswachstums für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation des Landes erläutern; - Maßnahmen zur Familienplanung bewerten; - Folgen der Familienplanung erläutern; - Maßnahmen zur Familienplanung in China und Indien vergleichen; - Stellung nehmen zur immer noch vorhandenen Diskriminierung der Frauen und Mädchen. 			
		Mumbai – dynamisch und aufregend 138f	Bombay Metropole	<ul style="list-style-type: none"> - die Lage und Entwicklung Mumbais beschreiben; - begründen, dass Mumbai eine Metropole der Gegensätze ist; - erläutern, warum Mumbai auch als 			

				<p>„atemlose Metropole“ bezeichnet werden kann; – sich kritisch mit Umsiedlungsmaßnahmen auseinandersetzen.</p>			
		<p>Bangalore – das Gehirn Indiens? 140f</p>	<p>Offshoring Outsourcing Callcenter Standortfaktoren</p>	<p>– den Begriff Offshoring erklären; – die Bedeutung des Offshoring für Indien und westliche Industriestaaten erörtern; – Standortfaktoren nennen, die die Ansiedlung der IT-Industrie in Bangalore begünstigt haben; – den Aufstieg Bangalores zur internationalen IT-Metropole erklären; – beurteilen, ob das Beispiel Bangalore ein nachahmenswertes Muster für eine nachhaltige Entwicklung von Räumen ist.</p>			
		<p>Indiens Weg in die Weltwirtschaft – langsam, aber sicher? 142ff</p>	<p>Standortvorteile Standortnachteile Sonderwirtschaftszone</p>	<p>– die Entwicklung und Struktur der indischen Wirtschaft charakterisieren; – die räumliche Verteilung der Industrie in Indien erläutern;</p>			

				<ul style="list-style-type: none"> – Standortvorteile und Standortnachteile Indiens erläutern; – Vor- und Nachteile einer Sonderwirtschaftszone erläutern; – die zukünftige Rolle Indiens in der Weltwirtschaft beurteilen; – die Ambivalenz der indischen Lebensrealität analysieren. 			
Eine Welt	16						
		<i>Optional: Eine Welt 150f</i>		<ul style="list-style-type: none"> – zu den Leitfragen des Einleitungstextes unter Verwendung ihres Vorwissens Stellung nehmen; 	<ul style="list-style-type: none"> – die Karikatur „Mein Lebensstandard wächst nicht mehr“ auswerten 		
		Ist Entwicklung messbar? 152ff	<ul style="list-style-type: none"> Unterentwicklung Alphabetisierungsrate durchschnittliche Lebenserwartung Pro-Kopf-Einkommen Bruttowertschöpfung Rohöleinheit Handelsbilanz Fertilität HDI 	<ul style="list-style-type: none"> – die Lernaufgabe eigenständig mit entsprechender Materialauswertung bearbeiten. – die Einordnung von Staaten in Kategorien hinterfragen. – Kriterien für Unterentwicklung erläutern. – die Aussagekraft von Merkmalen bewerten. 		Atlas	

				– eigene Kriterien zur Einordnung von Staaten entwickeln.			
		Entwicklungshilfe – helfen ja, aber wie? 156f	Entwicklungshilfe Entwicklungszusammenarbeit Nachhaltige Entwicklung Sustainable Development Goals	– den Unterschied zwischen Entwicklungshilfe und Entwicklungszusammenarbeit erläutern; – beurteilen, ob „Entwicklungshilfe“ erfolgreich sein kann; – Stellung nehmen, ob die „Sustainable Development Goals“ erfolgreich umgesetzt werden können.			Dokumentationen, z.B. 1\$-Brille Die Solarstrommacher Der Junge, der den Wind einfing (Netflix)
		Nahrungsmittelhilfe – (k)eine gute Sache? 160f		– Ursachen des Hungers benennen; – die eigene Ernährungssituation mit der in Entwicklungsländern vergleichen; – Formen der Nahrungsmittelhilfe unterscheiden; – Voraussetzungen zur Verbesserung der Welternährungslage erläutern; – sich kritisch mit Ursachen und Maßnahmen gegen den	- ggf. Wirkungsgefüge erstellen	Atlas	

				<p>Hunger auseinandersetzen; – begründen, unter welchen Bedingungen Nahrungsmittelhilfen sinnvoll sind bzw. wann sie die Problemlösung eher verhindern</p>			
		<p>Geht es auch anders? Fairtrade 162f</p>	Fairtrade	<p>– erläutern, was unter „fairem Handel“ zu verstehen ist; – die Entwicklung des Umsatzes fair gehandelter Produkte beschreiben; – ein Werbeplakat gestalten, das den Kauf von Fairphones fördern soll; – dazu Stellung nehmen, ob sie selbst ein fair gehandeltes Smartphone kaufen würden; – erörtern, ob fair gehandelte Produkte die Welt gerechter machen oder lediglich das Gewissen beruhigen.</p>			
		<p>Tourismus als Entwicklungsmotor? 164f</p>		<p>- den internationalen Tourismus charakterisieren;</p>			

				<ul style="list-style-type: none"> – die Entwicklung des Tourismus anhand ausgewählter Länderbeispiele vergleichen; – erörtern, ob und inwiefern der Tourismus die Aufgabe eines Entwicklungsmotors übernimmt. 			
Botsuana	22	Botsuana 72f		- beschreiben und interpretieren Bilder			
		Raumanalyse 74f	Naturfaktoren Humanfaktoren		<ul style="list-style-type: none"> – die Methode der fragengeleiteten Raumanalyse anwenden. – die unterschiedlichen Geofaktoren in ihrer raumprägenden Wirksamkeit erläutern. – Material gezielt zur Beantwortung der Leitfrage auswählen und auswerten. – Zusammenhänge und einander bedingende Faktoren in geeigneter Weise darstellen. 		

					<ul style="list-style-type: none"> – Ergebnisse in geeigneter Weise präsentieren. – das methodische Vorgehen bewerten. 		
		Vielfältiger Naturraum 76f	Savanne Wildpark Trockenklima Binnendelta	<ul style="list-style-type: none"> – die naturräumlichen Strukturen Botsuanas beschreiben. – die Vielfalt an Landschaften, Pflanzen und Tieren als Ergebnis der unterschiedlichen Klimabedingungen erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> – mithilfe geeigneter Atlaskarten ein Profil durch Botsuana zeichnen. 	Atlas	
		Pula – Wasser für alle 78f	Grundwasser	<ul style="list-style-type: none"> – die klimatischen Bedingungen Botsuanas beschreiben. – die Anpassungen der Tsuana an die unterschiedlichen Natur- und Klimabedingungen erläutern. – die Nutzung des Grundwassers bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimadiagramm auswerten 		
		Nie mehr Hunger 80f	ABM	<ul style="list-style-type: none"> – die Ursachen von Hunger beschreiben. – die gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen von Hunger erläutern. – Maßnahmen zur Vermeidung von 			

				<p>Missernten und im Umgang mit Hungersnöten entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in ihrer Wirkung bewerten. 			
		Jung und gebildet 82f	Verstädterung Analphabetenrate	<ul style="list-style-type: none"> – das Bevölkerungsstrukturdiagramm Botsuanas beschreiben. – das Bildungsprogramm Botsuanas erläutern. – die Darstellung der Bevölkerungsverteilung bewerten. 	- Bevölkerungsstrukturdiagramm auswerten		
		AIDS – zwischen Bangen und Hoffen 84f	Pandemie AIDS	<ul style="list-style-type: none"> – die Ursachen für die Verbreitung von AIDS beschreiben. – die gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen von AIDS erläutern. – die Bedeutung von Aufklärung über AIDS für die Bekämpfung der Pandemie bewerten. 	– mit einem Wirkungsgefüge die Ursachen und Folgen von AIDS darstellen.		
		Reich an und durch Diamanten 86f	Joint Venture Kostenfaktor	<ul style="list-style-type: none"> – den Reichtum Botsuanas an Diamanten beschreiben. – den Umgang mit den Devisen aus den Diamantenverkäufen 			

				<p>erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Nachhaltigkeit des Umgangs mit den Diamanteneinnahmen bewerten. 			
		Gabarone – Planstadt ohne Plan? 88f	<p>Planstadt Kolonialmacht Funktionale Gliederung Suburbs Ghetto</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die Lage Gaborones kennzeichnen. – die Merkmale einer geplanten Stadt erläutern. – Defizite in der Planung und Stadtanlage Gaborones beschreiben. – Ideen zur Steigerung der Attraktivität Gaborones entwickeln. 			
		Luxustourismus als Chance? 90f	Wilderei	<ul style="list-style-type: none"> – Botsuana als Destination für den Tourismus beschreiben. – den Tourismus in Botsuana charakterisieren. – Perspektiven des Tourismus in Botsuana erörtern. – Maßnahmen im Kampf gegen die Wilderei entwickeln. – Karikaturen auswerten und die Aussage bewerten. 			
		Die „Schweiz Afrikas“ 92f	good governance	<ul style="list-style-type: none"> – die Vorteile von „good governance“ beschreiben. 			

				<ul style="list-style-type: none"> – die politische und soziale Situation Botsuanas charakterisieren. – den Umgang mit den San bewerten. 			
		Der Sonne sei dank 94f	Solarenergie	<ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten zur Nutzung der Solarenergie beschreiben. – die gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen von Stromnutzung erläutern. – den Vorbildcharakter Botsuanas in der Nutzung der Sonnenenergie bewerten. 			
		<i>Optional: Klischees 96f</i>		<ul style="list-style-type: none"> – <i>die Lernaufgabe eigenständig mit entsprechender Materialauswertung bearbeiten.</i> – <i>die Entstehung von Klischees hinterfragen.</i> – <i>Klischees mit Fakten (z. B. zu Botsuana) gegenüberstellen.</i> – <i>eine Darstellung Botsuanas ohne Klischees gestalten.</i> 			